

im vorderen Drittel und auf gleicher Höhe mit ihm ein Punkt jederseits neben der Naht; die Decken tragen noch mehrere schwarze Flecke und Punkte, die aber nicht immer deutlich sind und bei manchen Exemplaren ganz fehlen; alle Flecke sind von einem gelbgrauen oder goldgelben Toment breit umgeben.

Die Art ist mit *O. Harterti* Kuw. am nächsten verwandt, an der Farbe der Beine und dem runzligen Scheitel leicht kenntlich.

Beitrag zur Monstrositätenbildung bei Coleopteren.

Von **Georg Reineck**, Berlin.

Hierzu Tafel IV.

I.

Zur besseren Übersicht über die einzelnen Monstrositäten und zur Kürzung des Textes sind die abnormen Teile sämtlich abgebildet.

A. Färbungsabnormitäten.

Fig. 1 zeigt zur Orientierung für Fig. 2 und 3 eine normalgezeichnete *Epilachna chrysomelina* F. Bei den in Fig. 2 und 3 dargestellten Formen derselben Art sind die Makeln in angegebener Weise vergrößert oder anormal verändert und z. T. zusammengefloßen. — Natal, von meinem Vetter Paul Reineck gesammelt.

Fig. 4. *Adalia 2-punctata* L. mit 2 kleinen Makeln auf der linken Decke, die normale Makel auf der rechten Decke stark vergrößert, die M-Zeichnung des Halsschildes stark verdickt. — Straußberg bei Berlin (W. Ludwig).

Fig. 5. *Propylaea 14-punctata* L. Linke Decke mit 7 normalen Makeln, 1 + 3 und 5 + 6 verbunden. Auf der rechten Decke nur noch Reste der Makeln 1, 4, 5 und 6. Thoraxzeichnung stark erweitert, die Naht der Decken schwarz gesäumt. — Finkenkrug bei Spandau.

Fig. 6. *Thea 22-punctata* L. Die linke Seite normal, auf der rechten fehlt Makel 7 ganz, Makel 3 in 2 kleine Flecke aufgelöst, von den anderen nur Reste vorhanden. — Umgebung Berlins (J. Ahrendt).

Fig. 7. *Crioceris lilii* Scopol. mit sonderbarem dunklen Fleck auf der linken Decke. — (Spreewald, B. Gaudé.)

Fig. 8. Normaler *Trichius fasciatus* L.

Fig. 9. Dieselbe Art mit angegebener Fleckenveränderung. — Krimmler Wasserfälle, Ob. Pinzgau (E. Dressel).

B. Sonstige Mißbildungen.

Fig. 10, Fig. 13 und Fig. 14 zeigen 3 Cassiden mit wesentlicher Veränderung der Umrisse. Fig. 10 *Dolichotoma aenea* Ol., Brasilien, Fig. 13 *Chelymorpha constellata* Boh., Bolivia, Fig. 14 *Omoplatia marginata* L., Cayenne.

Fig. 11. *Goërius olens* Müller. Linke Flügeldecke vom Schildchen bis zur unteren linken Ecke schräg abgeschnitten. — Lesina, Dalmatien.

Fig. 12. *Carabus irregularis* F. Linke Decke fast um die Hälfte verkleinert, ihre Struktur ebenfalls verändert. — Thüringen.

Fig. 15. *Geotrupes vernalis* L. mit rundlichem Ausschnitte am unteren, rechten Halsschildrande. — Berlin (W. Horn).

Fig. 16. Das rechte Hinterbein eines *Carabus convevus* F. mit Bifurkation des Schenkels, die rechte Spitze desselben mit verkürztem Schienestück. — Dameswalde bei Oranienburg (K. Ahlwardt).

Fig. 17. Tarsen- und Klauenglieder der Vorderbeine von *Macropus accentifer* Ol., Columbien. Die linken Glieder (a) sind normal, an der rechten Seite befindet sich nur 1 langes Tarsenglied mit 2 langen dornenartigen Fortsätzen.

Fig. 18. *Agonum marginatum* L. (Unterseite). Die Schiene des linken Hinterbeines ist in dargestellter Weise nach außen und unten gebogen, so daß der Käfer das Bein nicht gebrauchen konnte, sondern nachschleifte. — Pankow bei Berlin, von mir gefunden.

Fig. 19. Dreifache Tarsenbildung am linken Hinterbein einer kleineren Dynastide, *Aegopsis curvicornis* Westw. — Ibague, Columbien.

Fig. 20. *Cosmisoma equestre* Burm. Die Längenverhältnisse der beiden Fühler sind vor und nach den Haarbüscheln wieder ausgeglichen.

Fig. 21. Rechte Vorderschiene mit doppelter Klauenbildung von *Dorcadion Sloanei* Graëlls. Die beiden ersten Tarsenglieder stark verbreitert. — Asturien (A. Kricheldorf jun.).

Fig. 22. Dieselben Glieder wie bei Fig. 17 von *Pachyta 4-maculata* L. Die rechten Tarsen- und Klauenglieder normal (b), auf der linken Seite ist das letzte Tarsenglied beiderseits erweitert und in Spitzen ausgezogen (a). — Klausen, Südtirol, von mir gefunden.

Fig. 23. Rechter Fühler von *Gaurotes virginea* L. Das erste Fühlerglied gegabelt, an der einen Spitze 5, an der andern 3 anormale Fühlerglieder.

Fig. 24. Ähnliche dreifache Tarsenbildung wie bei Fig. 19, am mittleren rechten Beine von *Pterostichus vulgaris* L. Auffallend

ist außerdem die Klauenbildung, die Ähnlichkeit mit Spinnenklauen hat.

Fig. 25. Rechter Fühler einer *Pimelia*-Art (Fundort fehlt!). Das dritte Fühlerglied keulenförmig verdickt, an ihm sitzen einerseits 7, anderseits 5 normal gestaltete Glieder, nur das siebente Glied hat 2 Spitzenglieder (*a*).

Fig. 26. Rechter Fühler von *Brosicus politus* Dej. mit geteiltem dritten Fühlergliede und 2 anormalen Fühlergliedern. Der übrige Fühler normal. (W. Horn.)

Fig. 27. Kopf und Fühler von *Psammodes tuberculifer* Hag., Windhuk. Die letzten 7 linken Fühlerglieder zu einem dicken Glied verwachsen.

Fig. 28 und 29. Linkes und rechtes Hinterbein einer *Sagra amethystina* Guér., Goldküste, Westafrika. An jedem Schenkel befinden sich außer den normalen Schienen und Tarsengliedern noch je 2 in kaum wiederzugebender Weise verwachsene Schienen mit anormalen Tarsengliedern (Endglied in *a* vergrößert dargestellt), die eine Schiene des rechten Schenkels endigt in einen erweiterten, häutigen Lappen.

Fig. 30. Kopf und Fühler von *Polyphylla fullo* L. ♂, mit verkümmerter linker Fühlerkeule. (W. Horn.)

Fig. 31. Linker Fühler von *Carabus catenatus* Panz., siebentes Fühlerglied verdickt mit beiderseits je 4 weiteren Fühlergliedern. (W. Horn.)

Fig. 32. Linker Fühler von *Carabus obsoletus* var. *euchromus* Pald. mit dargestellter Verwachsung.

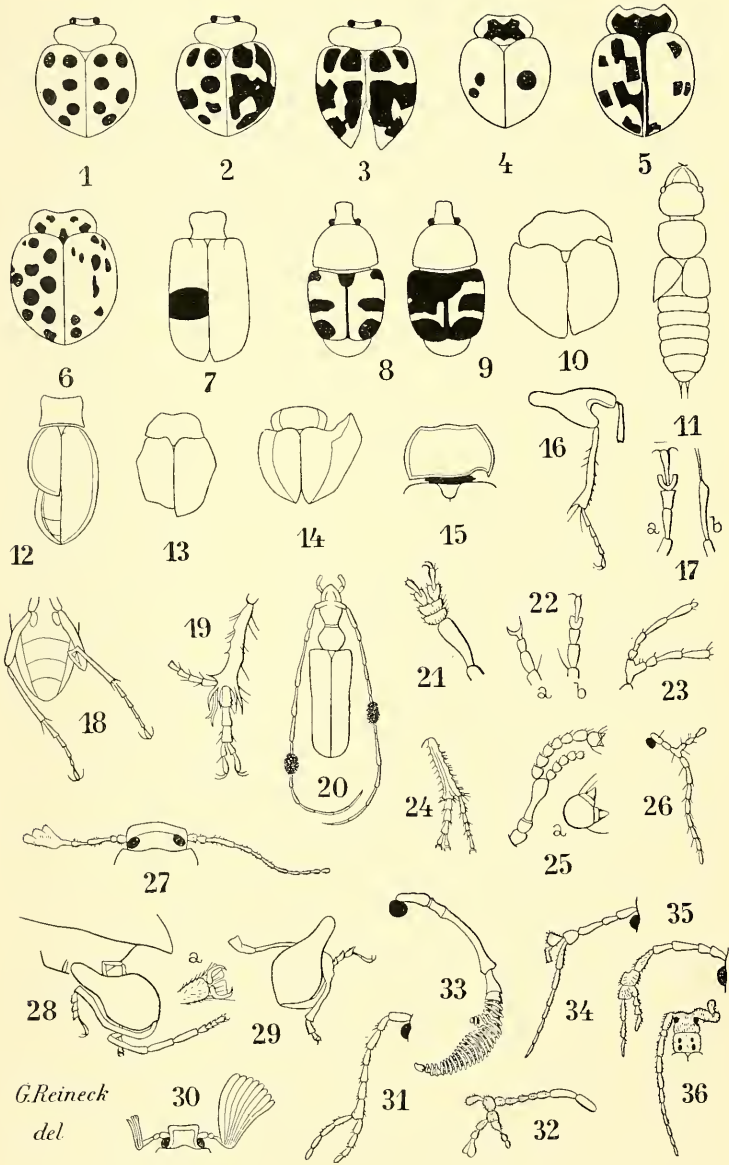
Fig. 33. Linker Fühler von *Polyarthron Plutschewskyi* Jak. mit dargestellter Mißbildung der geblätternen Fühlerkeule. — (R. Heinrich.)

Fig. 34. Linker Fühler von *Carabus hispanus* F. Viertes Fühlerglied erweitert, außer den 7 normalen noch mit 2 anormalen Gliedern.

Fig. 35. Linker Fühler von *Calosoma inquisitor* L., in dargestellter Weise entartet. — Rumänien.

Fig. 36. *Tetraopes tetraphthalmus* Forst. Der linke Fühler besteht aus nur 3 dicken, verwachsenen Gliedern. -- Nordamerika.

Die angeführten Monstrositäten befinden sich mit Ausnahme von den in Fig. 15, 24, 26, 30, 31 und 33 dargestellten in meiner Sammlung.



G.Reineck
del

Reineck, Col.-Monstrositäten.